

Antrag auf Genehmigung zum Befahren der luftseitigen Bereiche mit nicht zulassungspflichtigen fahrbaren Baumaschinen/ Baufahrzeugen/ selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Antragsteller/Rechnungsempfänger:

Firma: _____
 Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Fahrzeughalter:

Name: _____
 Vorname: _____
 Strasse: _____
 PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____
 E-Mail: _____

Verwendungszweck / Nutzungsgrund:

nicht zulassungspflichtige fahrbare Baumaschinen/ Baufahrzeuge/ selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Typ: _____ aml. Kennzeichen (falls vorhanden): _____

beantragte Fahrbereiche:

- Vorfelddrandstraße (rot)
- Betriebsstrasse Vorfeld 4 (orange)
- Betriebsstrassen u. Vorfeld 1, 2 und 4 ohne Umlaufstrasse (gelb)
- Betriebsstrassen u. Vorfeld 1, 2 und 4 mit Umlaufstrasse (grün)
- Vorfelddrandstraße mit Umlaufstrasse ohne Abfertigungsvorfelder (blau)
- Wechsel zwischen öffentlichen u. sensiblen Bereich

- Es wird die Fahrgenehmigung inkl. der Plakette beantragt. (Erstantrag)
- Es wird die Fahrgenehmigung ohne Plakette beantragt, die Plakette für das o.g. Fahrzeug ist bereits vorhanden. (Wiederholungsantrag)

Nr. der aktuellen Plakette: _____

Auftraggeber FHG-Bereich / am Flughafen ansässige Firma: (Wird vom Auftraggeber ausgefüllt!)

 Name Datum Unterschrift + Stempel (Auftraggeber) Abt. FHG

beantragte Gültigkeitsdauer:

_____ von _____ bis _____
 Verlängerung bis Jahresende nach Vorlage aktueller Versicherungsbestätigung

Hiermit bestätigen wir, dass sämtliche Schäden, die durch unsere auf dem Flughafen eingesetzten nicht zulassungspflichtigen fahrbaren Baumaschinen/Baufahrzeuge/selbstfahrende Arbeitsmaschinen verursacht werden, über unsere Betriebshaftpflichtversicherung/ Privathaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 5 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden versichert sind. Eine Kopie der aktuellen Versicherungspolice bzw. eine aktuelle Bestätigung der Versicherungsgesellschaft liegt dem Antrag bei. Wir wissen, dass wir verpflichtet sind, die Versicherung mit der dokumentierten Versicherungsdeckung während der Laufzeit der Fahrgenehmigung aufrecht zu erhalten; Änderungen der entsprechenden Versicherungsdeckung werden wir der Flughafen Hamburg GmbH / Abteilung FA-SA unverzüglich anzeigen“. Wir werden auf Aufforderung durch die FHG oder zum Ablauf der Laufzeit der vorgelegten Versicherungspolice unverzüglich und dann unaufgefordert der Abteilung FA-SA (Ausweisstelle) der Flughafen Hamburg GmbH eine aktuelle Versicherungsbestätigung vorlegen. Uns ist bekannt, dass Fahrzeuge außerhalb des zum Flughafenbetrieb abgegrenzten Baufeldes nur mit Begleitung eines Lotsenfahrzeuges (z.B. „Follow me Fahrzeuges“) bewegt werden dürfen.

 Ort, Datum Stempel und Unterschrift

gestattete Fahrbereiche/Bemerkungen:

	Ja
Vorfelddrandstraße (rot)	<input type="checkbox"/>
Betriebsstrasse Vorfeld 4 (orange)	<input type="checkbox"/>
Betriebsstrassen u. Vorfeld 1, 2 und 4 ohne Umlaufstrasse (gelb)	<input type="checkbox"/>
Betriebsstrassen u. Vorfeld 1, 2 und 4 mit Umlaufstrasse (grün)	<input type="checkbox"/>
Vorfelddrandstraße mit Umlaufstrasse ohne Abfertigungsvorfelder (blau)	<input type="checkbox"/>
Wechsel zwischen öffentlichen u. sensiblen Bereich	<input type="checkbox"/>

gestattete Gültigkeitsdauer (von FA-F auszufüllen)

----- von ----- bis ----- unbefristet / bis auf weiteres

- Eine Notwendigkeit zum Befahren der luftseitigen Bereiche liegt nicht vor.
- Eine Notwendigkeit zum Befahren der luftseitigen Bereiche liegt vor, es kann eine Fahrgenehmigung für die folgenden Bereiche erteilt werden (siehe "gestattete Fahrbereiche")
- Die Fahrgenehmigung wird kostenlos vergeben.

Bearbeitung durch FA-F

Auflagen / Einschränkungen:

----- Name ----- Datum ----- Unterschrift (FA-F) -----

Die Versicherungspolice liegt wie o.g. vor. Die Fahrgenehmigung für die o.g. Bereiche wird somit durch FA-S ausgegeben

Vorfeldplakette

Barcodenummer: -----

Name: -----

Weiterleitung an FA-F am (Datum)

Bearbeitung durch FA-S

Hinweis für den Kunden:

Die Plakette muß an der Windschutzscheibe unten links im Fahrzeug von innen angeklebt werden. Bei Fahrzeugen/Maschinen ohne Windschutzscheibe, ist die Plakette stets von außen gut sichtbar anzubringen.

Soweit personenbezogene Daten erhoben werden, werden diese für Zwecke der Einräumung von Nutzungs- und Zutrittsrechten durch die Flughafen Hamburg GmbH verarbeitet und genutzt. Verantwortliche Stelle: Flughafen Hamburg GmbH, Flughafenstraße 1-3, 22335 Hamburg (Handelsregister: Amtsgericht Hamburg, HRB 2130)

Die Berechnung der Plakette (bei einer Beantragung von "unbefristet") wird so lange weitergeführt bis die Plakette bei der Ausweisstelle der Flughafen Hamburg GmbH abgegeben wird. Ohne Abgabe der Plakette kann keine Gutschrift oder Stornierung des Auftrages erfolgen.



Ich habe die oben bezeichnete Vorfeldplakette in Empfang genommen. Die genannten Einschränkungen und die vertragliche Verbindlichkeit habe ich zur Kenntnis genommen und werde diese den berechtigten Fahrern zur Kenntnis bringen.

----- Name ----- Datum ----- Unterschrift -----

Benutzungsbedingungen

Eine erteilte Vorfeldfahrgenehmigung für den Sicherheitsbereich beinhaltet **nicht** gleichzeitig eine **Parkberechtigung!** Fahrzeuge dürfen nur kurzfristig und dienstlich begründet auf den ausgewiesenen Stellplätzen abgestellt werden.

Dauerparker und unberechtigt abgestellte Fahrzeuge auf markierten und vermieteten Stellplätzen werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Versicherungsschutz

Eine Genehmigung zum Befahren der luftseitigen Bereiche des Flughafens Hamburg kann nur erteilt werden, wenn ein ausreichender Versicherungsschutz der Flughafen Hamburg GmbH nachgewiesen wird. Als Nachweis gilt die aktuelle Police oder eine aktuelle Bestätigung der Versicherungsgesellschaft über eine **Betriebshaftpflichtversicherung/ Privathaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 5 Mio. EUR für Sach- und Personenschäden** die den Betrieb der **nicht zulassungspflichtigen fahrbaren Baumaschinen/Baufahrzeuge/selbstfahrende Arbeitsmaschinen** auf dem Gelände des Flughafens Hamburg mit einschließt. **Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Fahrzeughalter nach Ablauf der Laufzeit der vorgelegten Versicherungspolice unverzüglich und unaufgefordert eine neue Bestätigung seiner Versicherung über einen weitergehenden Versicherungsschutz der Abteilung FA-S (Ausweisstelle) der FHG vorlegen muss!**

Entzug der erteilten Erlaubnis

Die Erlaubnis zum Befahren der nicht öffentlichen Bereiche kann sowohl für ein Fahrzeug sowie auch für den Fahrer entzogen werden, wenn ein Fahrzeug nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht oder ein Fahrer sich nicht an die Verkehrs- und Zulassungsregeln des Hamburg Airport hält oder in grob fahrlässiger Weise verstößt. Die Erlaubnis erlischt automatisch, wenn kein Versicherungsschutz mehr besteht, wenn das Fahrzeug aus dem Verkehr gezogen, der Betrieb eingestellt wird und oder die Rechnung für die Plakette sich in der 3ten Mahnstufe befindet. Soweit erforderlich, gilt die Erlaubnis bis zum Abschluss eines Gestattungsvertrages als nur vorläufig erteilt. **Die Plakette ist unverzüglich zurückzugeben.**

Kennzeichnung des Fahrzeuges

Die Plakette muss von außen deutlich sichtbar, an der Windschutzscheibe unten links im Fahrzeug angebracht werden. Bei Fahrzeugen/Maschinen ohne Windschutzscheibe, ist die Plakette stets von außen gut sichtbar anzubringen.

Verlust der Plakette / Ersatzfahrzeug

Bei Verlust der Plakette ist unverzüglich die Abteilung FA-S der FHG (Tel. 5075 - 6110) zu benachrichtigen. Für Ersatzfahrzeuge ist eine Genehmigung neu zu beantragen.

Fahrzeugführer

Auf dem Fahrzeug eingesetzte Fahrer müssen an einer durch den Unternehmensbereich CP-QE der FHG (Anmeldung unter Tel. 5075-2935) durchgeführten Verkehrseinweisung (Vorfeld Begehen und Befahren) teilgenommen haben und Inhaber eines für den Sicherheitsbereich gültigen FHG-Ausweises sein. Für das Befahren des Abfertigungsvorfeldes (A) ist der Besitz eines "Vorfeldführerscheins" erforderlich, für das Befahren der Vorfeldrandstraße (R) ist der Sicherheitsausweis in der Farbe GELB ausreichend (dieser schließt die obligatorische Verkehrseinweisung Begehen und Befahren durch CP-QE ein). **Bei nicht ausreichendem Versicherungsschutz oder bei nicht vorhandenen Verkehrseinweisung besteht grundsätzlich die Möglichkeit, sich durch ein Fahrzeug der FHG entgeltpflichtig lotsen zu lassen. Der Verlust der amtlichen Fahrerlaubnis ist umgehend bei der Leitstelle Sicherheit Tel. 5075 - 6110 anzuzeigen**

Regeln

Die den o.g. Darstellungen zugrunde liegenden Vorschriften und Regeln sind:

- Ausweisordnung (Anlage zum Luftsicherheitsplan) der FHG
- Flughafen-Benutzungs-Ordnung (FBO)
- Zulassungs- und Verkehrsbestimmungen für das Betriebsgelände